

JOHANNES THELER

ASYL  
IN DER SCHWEIZ

EINE RECHTSHISTORISCHE  
UND KIRCHENRECHTLICHE STUDIE

UNIVERSITÄTSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ  
1995

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	IX
<b>Quellen und Literatur</b>	XIII
I. Kirchliche Quellen	XIII
II. Schweizerische Quellen	XIV
III. Weitere Quellen	XVI
IV. Literatur	XVIII
V. Nachschlagewerke und Handbücher	LXXV
VI. Amtliche Publikationen	LXXVII
<b>Zeitungen und Zeitschriften</b>	LXXIX
<b>Abkürzungen</b>	LXXXIII
<b>Einleitung</b>	1

### 1. Teil: Begriff und Herkunft des Asyls

<b>§ 1 Begriff des Asyls</b>	7
I. Asyl ist Schutz	8
II. Die Verfolgung	9
III. Der Flüchtling	13
<b>§ 2 Herkunft des religiös motivierten Asyls</b>	15
I. Asyl als sakrale Rechtsform	15
II. Das Asyl der christlichen Kirche	20

III.	Ein Kirchenasyl heute?	34
A.	Zur Asylproblematik im Generellen	34
B.	Ein Kirchenasyl in der modernen Welt	53
C.	Strafrechtliche Belange	58
D.	Exkurs in die Rechtsphilosophie	61
E.	Ein Kirchenasyl in der Dritten Welt?	67
§ 3	<b>Herkunft des weltlichen Asyls</b>	73
I.	Allgemeines	73
II.	Herkunft des internen Asyls	75
III.	Immunität und Hausfrieden	80
IV.	Die Freistätte	84
A.	Umfang des Asylschutzes allgemein	84
B.	Der örtliche Schutzbereich	86
C.	Der zeitliche Schutzbereich	87
V.	Stadtluft macht frei	89
VI.	Die Gastfreundschaft	91

## **2. Teil: Das völkerrechtliche oder übernationale Asyl und die Eidgenossen**

§ 4	<b>Einleitung</b>	<b>95</b>
§ 5	<b>Das Asyl innerhalb der Eidgenossenschaft</b>	102
I.	Vorbemerkungen	102
II.	Verträge der Eidgenossen untereinander	103
III.	Kasuistik	118
A.	Weltliche Asylrechtsstreitigkeiten	118
B.	Kirchliche Asylrechtsstreitigkeiten	121

IV.	Formalitäten	127
V.	Das Asyl der sozialen Randgruppen	132
<b>§ 6</b>	<b>Das Asyl in den Beziehungen zu den europäischen Mächten: Vorbemerkungen</b>	142
<b>§ 7</b>	<b>Verträge und Anwendung des Asyls mit Mailand und Italien</b>	143
<b>§ 8</b>	<b>Verträge und Anwendung des Asyls mit dem Römischen Reich und Habsburg</b>	157
<b>§ 9</b>	<b>Das Asyl in den Beziehungen zu Frankreich</b>	164
I.	Savoyen und Burgund	164
II.	Uebriges Frankreich	167
III.	Protestantische Flüchtlinge	169
IV.	Revolution und helvetische Republik	178
<b>§10</b>	<b>Das Asyl in den Beziehungen zu anderen Staaten</b>	186
<b>§ 11</b>	<b>Ueberblick über die weitere Entwicklung nach 1815 und die Delegation der Asylkompetenz an den Bund 1848</b>	188
I.	Verfassungsrechtlicher Hintergrund	188
II.	Auslieferungsverträge und Asylgewährung wegen politischer Vergehen	190

### **3. Teil: Schlussbetrachtungen**

<b>§12</b>	<b>Ergebnisse</b>	211
------------	-------------------	-----